

Parteien zur Landtagswahl - energietechnische Steinzeit in Sachsen

In Sachsen gehen die Uhren anders - Sächsische Regierungsparteien halten an Kohleverstromung fest

Die VEE Sachsen e.V. hat an die wichtigsten Parteien, die am 31.08.2014 zur Landtagswahl antreten [Wahlprüfsteine](#) verschickt. Mit Fragen zur Energiepolitik in Sachsen bat sie darum sich zu positionieren und dem Wähler die Ziele in diesem Bereich aufzuzeigen.

Im Bereich Erneuerbaren Energien entfernt sich Sachsen immer weiter vom Bundesdurchschnitt und manifestiert seine Stellung als Schlusslicht bei diesen wichtigen Zukunftstechnologien. Wenn es nach CDU und FDP geht sollen die ohnehin sehr niedrigen Ausbauziele weiter gesenkt und der Ausbau begrenzt werde. Diese massive Blockadehaltung gefährdet nach Ansicht der VEE Sachsen e.V. die Zukunftsfähigkeit Sachsens in Energiefragen, zerstört unsere Heimat und verbaut nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft.

Nach Ansicht von CDU und FDP soll noch weit über das Jahr 2030 hinaus die Braunkohle zur Stromerzeugung genutzt werden. Dazu sollen weitere neue Tagebaue eröffnet und neue Braunkohlekraftwerke gebaut werden. Bei den Linken wird über Pläne zum Ausstieg aus der Braunkohle (Braunkohleverstromungs-Ausstiegsgesetz) nachgedacht. Sogar explizit befürwortet wird dies bei den Grünen und der SPD. In einem fundamentalen Gegensatz dazu steht die Meinung der CDU und der FDP. Sie halten an der überkommenen Braunkohletechnik fest und sehen hier keine Alternativen. Die nach den aktuellen Hochrechnungen weniger aussichtsreichen Parteien positionieren sich entgegengesetzt. Die AfD ist eher auf der Linie von CDU/FDP wieder zu finden. Die Freien Wähler hingegen wollen schnell und geplant aus der Braunkohleverstromung aussteigen.

In Sachen Speicher sind CDU und FDP eher aufgeschlossen, dezentral sollen Wärme und Strom im Bereich KWK und Nahwärmenetze zwar gefördert, eine kleinteiligere dezentralere Eigentümerstruktur soll die Energieversorgung aber in keinem Fall bekommen. Jedweder Eingriff in die überkommene Oligarchie der großen Stromkonzerne ist nicht erwünscht. Hier ist die Nähe zu Vattenfall deutlich zu spüren.

Bioenergie wird in der CDU verhalten befürwortet. Die FDP ist vehement dagegen. Ebenso zementiert sich die FDP-Gegnerschaft zur Windenergie. Im Allgemeinen gilt diese Haltung auch für die CDU. Immerhin bei den Abständen zur Wohnbebauung lenkt sie aber ein und befürwortet Abstände, die im Einzelfall auch mal zwischen 500 und 1000 Metern liegen können. Die FDP will die 10H-Regel einführen. Das bedeutet die zehnfache Gesamthöhe der Windenergieanlage entspricht dem Mindestabstand zur Wohnbebauung. Für moderne Anlagen wären das zwei Kilometer. Zusammen mit dem von der FDP eingebrachten Abständen zu Straßen käme der Windenergieausbau in Sachsen zum Erliegen.

In der Solarenergie wollen CDU wie FDP zwar Arbeitsplätze sichern und neue schaffen aber der Ausbau der Photovoltaik soll dabei nicht in Sachsen stattfinden. Die Grünen sind für den Ausbau von Freiflächenanlagen. Linke und SPD sind ebenfalls für den weiteren PV-Ausbau.

Die grundsätzliche Zustimmung zur sächsischen Wasserkraft geht quer durch alle Parteien. Nur bei der Vereinfachung für die Genehmigung kleiner Anlagen wollen CDU und FDP nicht unterstützen. Umso überraschender ist es, dass die CDU über die Abschaffung der Wasserentnahmeabgabe (sächs. Wasserpennig) nachdenkt und alle anderen Parteien, außer der AfD, die Abschaffung sogar explizit befürworten.

Die Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung durch Solarthermie wird von allen befragten Parteien unterstützt. Unisono ist auch die Zustimmung für die Einführung von Nahwärmenetzen. Bei der passiven Gebäudetechnik (bessere Dämmung, Förderung Passivhäuser) verläuft die Grenze wieder quer durch die Parteien zwischen marktwirtschaftlich/konservativ und rot/grün. Die Konservativen sind hier gegen die Förderung. Ebenso im Bereich der Mobilität: Die jetzigen Regierungsparteien sind gegen eine Verlagerung der

Pressemitteilung 06/14 vom 28.07.2014

Ausgaben vom Autoverkehr hin zu klimafreundlicheren Mobilitätskonzepten. Die Freien Wähler rangieren hier immer im rot-grünen und die AfD im konservativen Spektrum. Wie zu erwarten verläuft auch die Meinung bei Bürgerbeteiligungsmodellen (pro: rot-grün, contra: schwarz-gelb) entlang dieser klassischen Grenzen.

Die VEE Sachsen e.V. hat nach dem Studium der Wahlprogramme der Parteien diese Verteilung erwartet. Positiv überrascht hatte indes die Haltung der Konservativ-Liberalen zur Wasserentnahmeabgabe und bei der CDU das einsetzende Nachdenken im Bereich Abstandsregelung für Windenergieanlagen.

Insgesamt enttäuschen aber die Pläne der CDU und FDP. Vergebens wartet man auf eine Antwort bei den drängendsten Zukunftsfragen der Energiepolitik. Statt mit Weitsicht und Mut die Weichen neu zu stellen und diese endlich anzugehen wird an veralteten Lösungen festgehalten.

Selbst mit einem neuen Koalitionspartner wird die CDU weiter die Erneuerbaren Energien massiv blockieren und die Zukunftsfähigkeit des Landes in Energiefragen leichtfertig aufs Spiel setzen.

Verantwortlich für die Pressemitteilung:

Matthias Gehling, Geschäftsstellenleiter des VEE Sachsen e.V. Tel.: 0351 – 494 33 47 m.gehling@vee-sachsen.de

Hintergrund: Die VEE Sachsen e.V. zählt, als einziger branchenübergreifender Verband, zu den am längsten aktiven Netzwerken im Bereich der Erneuerbaren Energien in Sachsen. Der Verband setzt sich bereits seit 1995 als gemeinnütziger und überparteilicher Verein für die Belange der Erneuerbaren Energien in Sachsen ein und vertritt die ganze Bandbreite der Erneuerbaren Energien aus Wind, Wasser, Sonne, Geothermie und Biomasse. Das zentrale Ziel der Arbeit der VEE Sachsen e.V. ist, die Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien durch aktives fachübergreifendes Handeln mit Kompetenz und Objektivität zu unterstützen und voranzutreiben und die politischen Rahmenbedingungen dafür zu verbessern.

Überblick:

Einen tabellarischen Überblick der Energiepolitik der Parteien zur Landtagswahl 2014 finden Sie [hier](#).

Wahlprüfsteine Energie für Sachsen



Nr.	Fragen	CDU	FDP	SPD	Die Linke	B90 / Die Grünen	Freie Wähler	AfD
Grundsätzliche Fragen								
1	Sind Sie dafür ein Klimaschutzgesetz zu schaffen, um eine Reduzierung der CO2 Emissionen in Sachsen zu erreichen (2° Ziel) ?	nein	nein	Ja	jein	ja	ja	Nein
2	Wollen Sie die Ausbauziele für Erneuerbare Energien senken und den Ausbau begrenzen?	ja	ja	Nein	nein	nein	nein	Ja
3	Oder sind Sie der Meinung, dass Erneuerbare Energien, im Einklang mit SmartGrid, Netzausbau und Speicher zielgerichtet gefördert werden müssen?	nein		Ja	ja	ja	ja	Ja
4	Sind Sie für den uneingeschränkten Bestandsschutz von Erneuerbare Energie Anlagen?	ja	ja		jein	ja	ja	Ja
5	Sind Sie für die Beibehaltung der Braunkohleverstromung über das Jahr 2030 hinaus?	ja	ja	Ja	jein	nein	nein	Ja/Nein
6	Sind Sie für die Erschließung neuer Braunkohletagebaue in Sachsen?	ja	ja		nein	nein	nein	Ja/Nein

Wahlprüfsteine Energie für Sachsen



Nr.	Fragen	CDU	FDP	SPD	Die Linke	B90 / Die Grünen	Freie Wähler	AfD
7	Sind Sie für den Bau neuer Braunkohlekraftwerke in Sachsen oder in angrenzenden Regionen?	ja			nein	nein	nein	Ja/Nein
8	Wollen Sie Sachsen bis 2030 auf 100% Erneuerbare Energien in allen Bereichen (Strom, Wärme, Mobilität) umstellen?	nein	nein	Nein	nein	ja	unrealistisch	Ja/Nein
9	Bis wann wollen Sie aus der Braunkohleverstromung aussteigen?				spätestens 2040	2030	abhängig vom Ausbau erneuerbarer Energien + Netz + Speicherkapazität	2050
10	Wollen Sie mit einem Braunkohleverstromungs-Ausstiegsgesetz dieses Ziel verfolgen?	nein	nein	Ja	jein	ja	ja	Nein
11	Sind sie für die Beibehaltung der bundesdeutschen Stromerzeugung durch Atomkraft?	nein	nein	Nein	nein	nein	nein	Nein
Speicher								

Wahlprüfsteine Energie für Sachsen



Nr.	Fragen	CDU	FDP	SPD	Die Linke	B90 / Die Grünen	Freie Wähler	AfD
12	Sind Sie für die finanzielle Förderung der Entwicklung von Speichern im Bereich Wärmeenergie und elektrischer Energie?	ja	ja	Ja	ja	ja	ja	Ja
13	Sollte die Technologie zur Speicherung Erneuerbarer Energien mittels "Power To Gas" besonders gefördert werden?	nein	nein	Ja	nein	ja		Nein
14	Sollten in Sachsen neue Pumpspeicherkraftwerke errichtet und bestehende ertüchtigt werden?	ja		Ja	ja	ja	ertüchtigen - ja!	Ja
Dezentralisierung der Energieversorgung								
15	Sind Sie für die Förderung dezentraler Energiebereitstellung und -speicherung in völlig energieautarken Einheiten?	nein	nein	Nein	nein	nein	ja	Ja/Nein
16	Sind Sie für die Förderung von KWK-Anlagen und Nahwärmenetzen?	ja	ja	Ja	ja	ja	ja	Ja
17	Sind Sie dafür den Anteil Strom aus KWK-Anlagen vom aktuellen Wert im Jahr 2013 auf 40% bis zum Jahr 2023 zu erhöhen? Das wären +10% gegenüber den Zielen des EKP 2013.	nein	nein	Ja	jein	ja		Ja

Wahlprüfsteine Energie für Sachsen



Nr.	Fragen	CDU	FDP	SPD	Die Linke	B90 / Die Grünen	Freie Wähler	AfD
18	Sind Sie für die verstärkte Förderung von Stadtwerken im Bestreben dezentral und vor Ort Energie zu erzeugen und selbst Netzinfrastruktur zu betreiben?	nein	nein	Ja	jein	ja	ja	Ja
Bioenergie								
19	Sind Sie grundsätzlich für die verstärkte Nutzung biogener Stoffe?	ja		Ja	Antwort nicht möglich	ja	nein	Nein
20	Sind Sie für die Intensivierung des Anbaus von Energiepflanzen wenn Nachhaltigkeitskriterien befolgt werden?	nein	nein	Ja	nein	nein	ja	Nein
21	Sind Sie für eine Erleichterung bei der Genehmigung von neuen Biogasanlagen?	nein	nein	Ja	nein	ja	ja	Nein
22	Sind Sie dafür Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Biogas einfacher ins Erdgasnetz eingespeist werden kann?	ja	nein	Ja	nein	ja	ja	Ja
Windenergie								
23	Sind Sie für die Ausweitung der Windenergieflächen von derzeit 0,35% der Landesfläche Sachsens auf mindestens 1% bis 1,5% ?	nein	nein	Ja	nein	ja	ja	Nein

Wahlprüfsteine Energie für Sachsen



Nr.	Fragen	CDU	FDP	SPD	Die Linke	B90 / Die Grünen	Freie Wähler	AfD
24	Schließen Sie eine Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergie im Wald generell aus?	ja	ja	Nein	nein	ja	nein	Ja
25	Für Einzelfallentscheidungen brauchen die regionalen Planungsverbände einen Planbereich. Sind Sie dafür die Abstände zwischen Windenergieanlagen und Wohnbebauung auf einen Bereich der sich zwischen 500 m und 1000 m bewegt in Sachsen festzulegen?	ja	nein	Ja	nein	ja	10 h	Nein
26	Sind Sie für eine Beibehaltung des sächsischen Straßengesetzes und damit der Mindestabstände zu Windenergieanlagen in der heutigen Fassung?	nein	nein	Ja	jein	ja	nein	Nein
Solarenergie								
27	Wollen Sie bestehende Arbeitsplätze in der PV (Entwicklung, Herstellung, Vertrieb, Service) sichern und weitere schaffen?	ja	ja	Ja	ja	ja	ja	Ja
28	Wollen Sie den Bau von Photovoltaikanlagen an Gebäuden erleichtern?	nein	nein	Ja	ja	nein	ja	Ja

Wahlprüfsteine Energie für Sachsen



Nr.	Fragen	CDU	FDP	SPD	Die Linke	B90 / Die Grünen	Freie Wähler	AfD
29	Wollen Sie den Bau von Freiflächen - Photovoltaikanlagen erleichtern?	nein	nein	Ja	ja	ja	ja	Nein
Wasserkraft								
30	Sind Sie grundsätzlich für die Nutzung von Wasserkraft in Sachsen?	ja	ja	Ja	ja	ja	ja	Nein
31	Sind sie für eine Vereinfachung der Genehmigungsverfahren für kleine Wasserkraftanlagen?	nein	nein		ja	ja	ja	Nein
32	Sind sie für die Abschaffung des "sächsischen Wasserpennigs" (Wasserentnahmeabgabe) auf die Nutzung der Wasserkraft?		ja	Ja	ja	ja	ja	Nein
Wärmeenergie								
33	Sind sie dafür Bürger und Unternehmen bei der effizienten Wärmebereitstellung durch Solarthermie zu unterstützen?	ja	nein	Ja	ja	ja	ja	Ja
34	Sind Sie für die Einführung dezentraler Wärmeversorgungen (Nahwärmenetze)?	ja	ja	Ja	ja	ja	ja	Ja

Wahlprüfsteine Energie für Sachsen



Nr.	Fragen	CDU	FDP	SPD	Die Linke	B90 / Die Grünen	Freie Wähler	AfD
35	Sind Sie für die Intensivierung der Förderung von passiver Gebäudetechnik (Bessere Dämmung in Bestandsgebäuden, Förderung energetischer Gebäudesanierung, Förderung von Passivhäusern)?	nein	nein	Ja	jein	ja	ja	Nein
Geothermie								
36	Wollen Sie die oberflächennahe Geothermie (Wärmepumpe) für Privatpersonen, KMU und Kommunen über die vergleichsweise geringen BAFA-Fördersätze hinaus fördern?	nein	nein	Ja	jein	ja	ja	Nein
37	Werden Sie die Tiefen-Geothermie in Sachsen durch Forschung, Kooperation und Förderung von Pilotprojekten fördern?	ja	nein	Ja	ja	ja	ja	Ja
38	Werden Sie die Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau der Tiefengeothermie vorantreiben?	ja	nein	Ja	ja	ja	ja	Ja
Mobilität								

Wahlprüfsteine Energie für Sachsen



Nr.	Fragen	CDU	FDP	SPD	Die Linke	B90 / Die Grünen	Freie Wähler	AfD
39	Sind Sie für eine Verlagerung der Ausgaben für den Autoverkehr hin zu klimafreundlichen Mobilitätskonzepten wie Rad, Fuß, ÖPNV und Carsharing?	nein	nein	Ja	ja	ja	ja!	Ja
Energie allgemein								
40	Sind Sie für die intensive Förderung von Energiespar- und Effizienzprogrammen?	ja	nein	Ja	ja	ja	ja	Nein
Zukunft für Erneuerbare Energien								
41	Sachsen hat im Ländervergleich wenig ambitionierte Ziele bei der Steigerung des EE-Anteils am Bruttostromverbrauch. Sind Sie dafür, dass ausgehend vom Wert im Jahr 2012 der Anteil am Bruttostromverbrauch nicht auf 28% sondern auf 50% bis zum Jahr 2023 gesteigert werden soll?	nein	nein		jein, 40% bis 2020, 100% bis 2050	ja		Nein
42	Sind Sie für die verstärkte Förderung von Bürgerbeteiligungsmodellen (z.B. Bürgerwindanlagen) in Sachsen?	nein	nein	Ja	ja	ja	ja	Ja